

PACKUNGSBEILAGE

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Myrrhinil-Intest® überzogene Tabletten

Wirkstoffe: Myrrhe, Kaffeekohle und Kamillenblüten-Trockenextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 2 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Myrrhinil-Intest und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Myrrhinil-Intest beachten?
3. Wie ist Myrrhinil-Intest einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Myrrhinil-Intest aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Myrrhinil-Intest und wofür wird es angewendet?

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei

- Magen-Darm-Erkrankungen mit unspezifischen Durchfällen
- Pilzinfektionen des Darms (Darmmykosen) nach positivem Stuhltest

Dieses Arzneimittel ist eine traditionelle pflanzliche Arzneispezialität, die ausschließlich auf Grund langjähriger Verwendung für die genannten Anwendungsgebiete registriert ist.

Dieses Arzneimittel wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.

Wenn Sie sich nach 2 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Myrrhinil-Intest beachten?

Myrrhinil-Intest darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Kamille oder andere Vertreter aus der Familie der Korbblütler, Myrrhe, Kaffeekohle, oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Myrrhinil-Intest einnehmen.

Bei Durchfällen kommt es zu einem vermehrten Flüssigkeits- und Salzverlust. Es muss daher auf den Ersatz von Flüssigkeit und Salzen (Elektrolyten) als wichtigste therapeutische Maßnahme geachtet werden. Dies gilt besonders auch für ältere Menschen. Kommt es im Rahmen der Durchfallerkrankung zu Blutbeimengungen oder Temperaturerhöhungen, ist ein Arzt aufzusuchen.

Kinder

Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Einnahme von Myrrhinil-Intest zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.

Aufgrund der angenommenen Wirkungsweise kann die Aufnahme anderer, gleichzeitig verabreichter Arzneimittel beeinträchtigt werden. Dies kann auch schon durch die Durchfallerkrankung selbst verursacht werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung dieses Arzneimittels in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Dieses Arzneimittel enthält Glucose (Traubenzucker) und Sucrose (Saccharose)

Bitte nehmen Sie Myrrhinil-Intest erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. Wie ist Myrrhinil-Intest einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

3-mal täglich je 4 überzogene Tabletten.

Patienten mit eingeschränkter Leber- und/oder Nierenfunktion:

Für konkrete Dosierungsempfehlungen bei eingeschränkter Leber- und/oder Nierenfunktion gibt es keine hinreichenden Daten.

Anwendung bei Kindern

Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

Nehmen Sie die Tablette unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit (vorzugsweise 1 Glas Wasser) vor den Mahlzeiten ein.

Dauer der Anwendung

Myrrhinil-Intest soll erst dann abgesetzt werden, wenn ein geformter Stuhl zu beobachten ist.

Wenn Sie sich nach 2 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Bei Blutbeimengungen oder Temperaturerhöhung ist ein Arzt aufzusuchen.

Bei positivem Stuhltest auf Pilzinfektionen im Darm (nach Selbsttest und/oder ärztlicher Abklärung) sollte Myrrhinil-Intest über einen Zeitraum von 4 Wochen eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Myrrhinil-Intest eingenommen haben, als Sie sollten
Es sind keine Fälle von Überdosierung bekannt.

Wenn Sie die Einnahme von Myrrhinil-Intest vergessen haben
Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Überempfindlichkeitsreaktionen insbesondere bei Allergikern können auftreten. Die Häufigkeit des Auftretens ist nicht bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Myrrhinil-Intest aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis (Blisterpackung) und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Myrrhinil-Intest enthält

- Die Wirkstoffe sind:

1 überzogene Tablette enthält: 100 mg Myrrhe (Myrrha), 50 mg Kaffeebohne, 70 mg Trockenextrakt aus Kamillenblüten (Matricariae flos), Droge-Extrakt-Verhältnis (DEV) 4-6:1, Auszugsmittel: Ethanol 60% (m/m).

- Die sonstigen Bestandteile sind:

Gelbes Wachs, Calciumcarbonat, Carnaubawachs, Cellulosepulver, Glucose-Sirup (Trockensubstanz), Kakaobutter, Macrogol 6000, Povidon K-90, Schellack (gebleicht), Siliciumdioxid (hochdispers, wasserfrei), Stearinsäure 50 (pflanzlichen Ursprungs), Sucrose (Saccharose), Talkum, Titandioxid E 171, Eisenoxid rot und braun E 172.

1 überzogene Tablette enthält 0,01 BE.

Wie Myrrhinil-Intest aussieht und Inhalt der Packung

Myrrhinil-Intest sind schwarzbraune, beidseitig nach außen gewölbte, glatte, glänzende, geruchlose überzogene Tabletten in einer Blisterpackung.

Packungsgrößen: 50, 100, 200 und 500 überzogene Tabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Repha GmbH
Biologische Arzneimittel
Alt-Godshorn 87
30855 Langenhagen
Deutschland

Tel. +49 (0)511/ 7 86 10-0
Fax +49 (0)511/ 7 86 10-99
E-Mail: info@repha.de

Vertrieb

Sanova Pharma GesmbH
Haidestraße 4
1110 Wien
Österreich

Tel.: +43 (0)1 801 04 – 0
Fax: +43 (0)1 804 29 04
E-Mail: sanova.pharma@sanova.at

Reg.Nr.: 737688

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2024.